

Composite-Merz® Paste-Paste



Selbsthärtendes Hybrid-Komposit für Füllungen speziell im Seitenzahnbereich (Kavitätenklasse I und II)

Gebrauchsanweisung, bitte aufmerksam lesen!

Produktbeschreibung

Composite-Merz® Paste-Paste ist ein selbsthärtendes, nicht röntgenopakes Hybrid-Composit für Füllungen speziell im Seitenzahnbereich.

Indikation

Verlust von Zahnhartsubstanz bei Karies, Trauma, Zahnabnutzung oder Entwicklungsstörungen

Kontraindikation

Das Legen von Composite-Merz® Paste-Paste ist kontraindiziert bei direkter Applikation auf pulpanahes Dentin oder auf die eröffnete Pulpa. Das Material nicht bei Kontaktallergien oder bei bekannten Allergien gegen einen der Inhaltsstoffe verwenden.

Zweckbestimmung

- Füllungen von Kavitäten der Klassen I und II mit geringem Volumen
- Milchzahnfüllungen aller Kavitätenklassen
- Indikationsbedingt auch für Füllungen von Kavitäten der Klassen III, IV und V

Verwendungsbeschränkung

Das Legen von Composite-Merz® Paste-Paste ist kontraindiziert wenn eine Trockenlegung oder die vorgeschriebene Anwendungstechnik nicht möglich ist.

Vorgesehener Anwender

Zahnarzt

Patientenzielgruppe

Personen, die im Rahmen einer zahnärztlichen Maßnahme behandelt werden.

Empfohlene Anwendung

1. Vorbereitung

Den zu behandelnden Zahn vor der Präparation mittels Gummikelch und fett- und fluoridfreier Bimssteinpaste reinigen. Die Reinigungsrückstände mit Wasserspray gründlich entfernen und die Zahnoberfläche anschließend mit ölfreier Druckluft trocknen.

2. Trockenlegung

Zur Trockenlegung des Arbeitsfelds wird die Anwendung von Kofferdam oder Watterollen empfohlen. Das Arbeitsfeld bis zur Applikation des Composites komplett trockenhalten.

3. Kavitätenpräparation

Die Kavitäten entsprechend den üblichen Regeln der Adhäsivtechnik vorbereiten. Die Schmelzränder abschrägen. Die proximale Stufe und die Approximalfächen erhalten keinen Federand. Bei Klasse II-Kavitäten interproximale Keile einsetzen, was, kombiniert mit einem geformten Matrizenband, einen festen interproximalen Kontakt ermöglicht.

4. Pulpaschutz

In tiefen Kavitäten ist ein geeigneter Pulpa-/Dentinschutz erforderlich (indirekte Überkappung). Dabei nur die pulpanahen Bereiche mit einer dünnen Schicht eines geeigneten Calciumhydroxidmaterials bedecken. Die restliche Kavitätenfläche für die chemische Bindung mit einem Haftvermittler freilassen.

5. Unterfüllung

Die Anwendung eines Unterfüllungsmaterials, z. B. eines Carboxylat- oder Zinkphosphat-Zementes, soweit notwendig entsprechend der Gebrauchsinformation des jeweiligen Produkts durchführen.

6. Schmelzätzung

Entsprechend der konventionellen Verarbeitungsmethode von Kunststoff-Füllungsmaterialien bei Composite-Merz® Paste-Paste die Schmelz-Ätz-Technik anwenden. Die Gebrauchsinformation des entsprechenden Produkts beachten.

7. Applikation eines Haftvermittlers

Die Anwendung eines Dentin/Schmelz-Adhäsivs auf der gesamten Kavitäten- und Schmelzrandfläche entsprechend der Gebrauchsinformation des jeweiligen Produkts durchführen.

8. Dosieren und Mischen

Das eine Ende eines Kunststoff-Mischspatels benutzen, um ein angemessenes Volumen an Aktivatorpaste (ungefähr die Hälfte der Menge des Restaurationsvolumens) auf den Mischblock zu geben. Das andere Ende des Spatels verwenden, um ungefähr dasselbe Volumen an Katalysatorpaste auf den Mischblock zu geben [Mischungsverhältnis Aktivatorpaste : Katalysatorpaste = 1:1]. Die Pasten 30 s lang bei Raumtemperatur gründlich zusammenmischen. Richtig gemischtes Material soll sich gleichmäßig gemischt anfühlen und homogen und einheitlich gefärbt aussehen. Achtung: Die Verwendung von Metallspateln wird nicht empfohlen, da sie das Kunststoffmaterial verfärben können.

9. Applikation von Composite-Merz® Paste-Paste

Die Verarbeitungszeit für das Material beträgt von Beginn des Anmischens mindestens 90 s bei Raumtemperatur. Die gemischte Paste mit einem Kunststoffspatel einbringen. Mit Hilfe der „Abstreif-Technik“ kann das Material problemlos in die Kavität appliziert werden. Die Kavität mit einem leichten Überschuss füllen. Eine Matrize benutzen, um die anatomische Zahnform wiederherzustellen. Die Matrize darf während der Erhärtungszeit nicht bewegt werden. Matrizenbänder erzeugen - je nach Beschaffenheit – eine brillant glänzende Oberfläche, die nach Möglichkeit belassen werden sollte. Wenn der Erhärtungsprozess begonnen hat, sollte das Aushärten des Composites nicht mehr gestört werden. Die Erhärtungszeit beträgt je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit etwa 3 min. Wenn eine Matrize benutzt wurde, diese vorsichtig entfernen.

10. Ausarbeitung

Frühestens 5 min nach der Entfernung der Matrize mit der Ausarbeitung der Füllung beginnen. Das Ausarbeiten/Konturieren erfolgt mit einem Diamanten, Bohrer oder Steinchen. Pressfahnen und überschüssiges Material mit den üblichen Finierern oder feinkörnigen Diamanten entfernen. Zur Endbearbeitung (Politur) feine Polierscheiben oder Silikonpolierer verwenden.

Hinweise zur Anwendung

- Wird das Material mithilfe einer Einmalapplikation direkt im Mund des Patienten ausgebracht, so ist diese aus hygienischen Gründen nur bei einem Patienten zu verwenden.
- Dentenschutz ist erforderlich, um Pulpareaktionen zu verhindern.
- Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Bei versehentlichem Kontakt sofort mit viel Wasser nachspülen.
- Wie bei allen chemischen Reaktionen haben Temperaturänderungen einen Einfluss auf die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit des Composites.
- Die genannten Verarbeitungszeiten gelten für eine Raumtemperatur von 23 °C. Die genannte Erhärtungszeit gilt für eine Temperatur von 37 °C.
- Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.
- Die Aktivator- und Katalysator-Pasten in den Dosen nicht miteinander kontaminieren, da sonst eine teilweise Polymerisation die Pasten unbrauchbar machen kann.
- Für die Aktivatorpaste das eine Ende des Spatels und für die Katalysatorpaste das andere Ende des Spatels verwenden.
- Überschüssiges Composite vom Füllungsinstrument abwischen, bevor es erhärtet.

Wechselwirkungen

- Eugenol-/Nelkenölhaltige Werkstoffe führen zu Aushärtungsstörungen von Composite-Merz® Paste-Paste und zu einem Erweichen und einer Verfärbung der Füllung. Die Verwendung von Zinkoxid-Eugenol-Zementen in Verbindung mit Composite-Merz® Paste-Paste vermeiden.
- Wasser, Speichel und ölhaltige Luft vom Arbeitsfeld fernhalten, da sie die Polymerisation des Materials an der Kontaktstelle verhindern.
- Bei Kontakt mit kationischen Mundwässern sowie bei Plaquerevelatoren und Chlorhexidin können Verfärbungen auftreten.

Restrisiken/Nebenwirkungen

Systemische Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Gewisse lokale Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Acrylate sind nicht auszuschließen. Unpolymerisierter Füllungskunststoff kann Hautsensibilisierungen (Allergie, Kontaktdermatitis) hervorrufen. Sollte eine Allergie gegen Bestandteile von Composite-Merz® Paste-Paste bekannt sein, auf die Anwendung von Composite-Merz® Paste-Paste verzichten.

Warnungen/Vorsichtshinweise

- Für Kinder unzugänglich aufbewahren!
- Kontakt mit der Haut vermeiden! Im Falle eines unbeabsichtigten Hautkontakts die betroffene Stelle sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen.
- Kontakt mit den Augen vermeiden! Im Falle eines unbeabsichtigten Augenkontakts sofort gründlich mit viel Wasser spülen und gegebenenfalls einen Arzt konsultieren.
- Wiederverwendung: Bei Bedarf praxisübliche Wischdesinfektion. Keine besonderen Wartungsarbeiten erforderlich.
- Herstellerangaben von anderen Produkten, die mit dem Material/den Materialien verwendet werden, beachten.
- Schwerwiegende Vorkommnisse mit diesem Produkt sind dem Hersteller sowie den zuständigen Meldebehörden anzuzeigen.

Leistungsmerkmale des Produkts

Druckfestigkeit: ≥ 250 MPa

Biegefestigkeit: ≥ 70 MPa

Lagerung/Entsorgung

- Bei 2 bis 25 °C trocken lagern!
- Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden.
- Unter Beachtung der nationalen Vorschriften entsorgen.

Zusammensetzung

Polymerpulver, Dentalglas, Zeolithe, Bis-GMA, HDDMA, SiO₂, Additive.

Anorganische Füllstoffe: ca. 61 vol-%, 0,02-3,6 µm.

Liefereinheiten

8 g Aktivatorpaste, 8 g Katalysatorpaste und Zubehör

REF

1053074



Merz Dental GmbH

Kieferweg 1, 24321 Lütjenburg, Germany

Tel + 49 (0) 4381 / 403-0

Fax + 49 (0) 4381 / 403-403

www.merz-dental.de

EN ISO 13485



indigodental GmbH

Fahltskamp 5, 25421 Pinneberg
Germany

